



**Henri Edmond Cross**  
(1856-1910)

**Provenzalische Landschaft**  
(Paysage provençal)

1898

*signiert und datiert unten links:  
„henri Edmond Cross 98“*

Ölmalerei/textiler Träger

H 60,3 cm x B 81,2 cm

WRM Dep. FC 695





## Zusammenfassung/Besonderheiten

Die „Provençalische Landschaft“ zählt zu einer Reihe von pointillistischen Landschaftsdarstellungen, die Cross im Südosten Frankreichs schuf [Compin 1964, Nr. 65, S. 156]. Als Bildträger wählte er ein Gewebe des Pariser Farbenhändlers Paul Foinet im Standardformat P 25 mit einer hellrosa Grundierung, deren Farbton den damals im Handel zu beziehenden Grundierungsnuancen *rosé* oder *rosé gris* zu entsprechen scheint [Callen 2000, S. 66] (Abb. 6). Im Gegensatz zu seinem 1896 entstandenen Gemälde „Sonnenuntergang“ (WRM Dep. FC 708) entschied sich Cross im vorliegenden Fall jedoch letztlich gegen den rosafarbenen Grund und überdeckte ihn flächig mit Pinsel und weißer Farbe (Abb. 6). Eine besondere Auffälligkeit im Entstehungsprozess des Bildes findet sich im Bereich des linken Bildrandes, wo die Farbaufträge der sonst recht dicht aneinander gereihten Pinselstriche größere Bereiche der weißen Grundierung freilegen (Abb. 7): Kreuz und quer verlaufen hier hellblaue Farbaufträge ohne einen direkten Zusammenhang

mit der heutigen Darstellung des Bildes aufzuweisen. Ein näherer Blick offenbart, dass all diese Partien berieben sind und mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes zerkratzt wurden, vermutlich ein bewusster Akt des Künstlers selbst, um eine angefangene Malerei wieder zu verwerfen (Abb. 8). Im Anschluss jedenfalls erfolgte eine skizzenhafte Unterzeichnung mit schwarzer Kohle, die alle wesentlichen Konturen der heutigen Darstellung markiert (Abb. 10). Der divisionistischen Theorie des Neoimpressionismus folgend, füllte Cross die Bildfläche mit einer Vielzahl ähnlich großer Pinseltupfer in vielfältigem Kolorit, wobei das Segelschiff sowie die Figurengruppe und Blumensträucher in der rechten unteren Ecke anscheinend vorerst noch nicht geplant waren. Erst während des Malprozesses fügte Cross die Kontur des Schiffes mit blauer Farbe und die des Paares und der Gräser mit Graphit- bzw. Bleistift hinzu und vollendete so die Komposition des Bildes (Abb. 11, 12).



Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

## Bildträger Textil

Standardformat	P 25 (81,0 x 60,0 cm), horizontal
Bindungsart	Leinwandbindung
Gewebecharakterisierung	senkrecht 26, waagrecht 21 Fäden pro cm; feines, regelmäßiges und dichtes Gewebe; vertikal verlaufende Fäden sind generell fast doppelt so dick im Durchmesser wie horizontale
Aufspannung	anscheinend original, jedoch umlaufend durch braunes Papierklebeband verdeckt; Nagelabstände variieren von ca. 3,0- 8,5 cm
Keil-/Spannrahmen	Keilrahmen mit vertikaler Mittelstrebe; vermutlich authentisch
Keil- /Spannrahmentiefe	2,3 cm
Herstellungs-/Bearbeitungsspuren	–
Hersteller-/Händlerzeichen	Schablonierung rückseitig im linken Gefach: „54 RUE N.D. DES CHAMPS PARIS/ PAUL FOINET/ (VAN EYCK)/ TOILES & COULEURS FINES“, H 16,5 x B 23,8 cm (Abb. 2)



## Grundierung

Vorleimung	nicht vorhanden
Farbigkeit	zweischichtig: helles Rosa; Weiß (Abb. 6)
Auftrag	<p>1) helles Rosa: Grundierungsauftrag vor Zuschnitt und Aufspannung, handelsübliche Vorgrundierung; ein- bis max. zweischichtig; glatter und gleichmäßiger Auftrag; Gewebetraktur bleibt sichtbar; am linken Umspann ist der ungrundierte Textilrand der industriell vorgründierten Gewebbahn noch vorhanden, gekennzeichnet durch deutliche Spanngirlanden;</p> <p>2) Weiß: Grundierungsauftrag nach Zuschnitt und Aufspannung reicht maximal bis zum Bildrand; kreuz und quer verlaufender, ungleichmäßiger Auftrag mit deutlich erkennbarem Pinselduktus; einschichtig dünn; leicht transparent, so dass die darunter liegende rosafarbene Schicht an den Bindungshöhen des Gewebes hindurch schimmert; vermutlich vom Künstler eigenhändig aufgebracht, um einen weißen Malgrund zu schaffen oder vielleicht auch um eine bereits missglückte Unterzeichnung zu verbergen</p>
Bindemittel	vermutlich Öl
Beschaffenheit	<p>1) helles Rosa: mikroskopisch homogene Schicht mit weißen ovalen Pigmenteinschlüssen (Bleiweiß?) sowie vereinzelten schwarzen und feinen roten Partikeln</p> <p>2) Weiß: mikroskopisch reinweiß mit sehr vereinzelt feinen schwarzen Partikeln; Material erinnert mehr an eine Ölfarbe als an eine übliche Grundiermasse</p>



Henri Edmond Cross – Provençalische Landschaft  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

## Kompositionsplanung/Unterzeichnung/Untermalung

### Mittel/Medium

zwei Stadien der Bildplanung:

- 1) schwarze Kohlezeichnung, im Infrarotreflektogramm nur diffus ablesbar; mit Hilfe der Stereomikroskopie finden sich jedoch überall im Bild deutliche Reste von Kohlepartikeln (Abb. 10);
- 2) dunkelgraue Graphit- bzw. Bleistiftzeichnung auf den ersten Farbaufträgen zur Überarbeitung und Erweiterung der Komposition um die Figurengruppe und Blumensträucher in der rechten unteren Ecke (Abb. 11, 12)

### Umfang/Charakter

- 1) Kohle zur skizzenhaften Anlage der gesamten Komposition auf der Grundierung; weicher, breit zeichnender Stift; Strichbreite variiert von ca. 0,2 bis 0,5 cm; partiell auch flächiger Auftrag; Figurengruppe und Segelschiff scheinen in diesem Stadium nicht angelegt worden zu sein;
- 2) Erst während des Malprozesses hinzugefügte dünne und recht hart zeichnende Bleistiftlinien beschreiben die Silhouette der sitzenden Frau, des liegenden Mannes sowie eine detaillierte Zeichnung von Blumen und Gras in der rechten unteren Ecke; sehr dünne, differenzierte Linien in gleich bleibender Breite von ca. 0,1 cm; An- und Absätze erkennbar

### Pentimenti

am linken Bildrand offenbart die offene Malerei erste, auf die weiße Grundierung aufgetragene hellblaue Farbaufträge, die bereits in einem frühen Stadium partiell wieder abgerieben bzw. abgekratzt und damit anscheinend verworfen wurden (Abb. 7, 8)



## Malschicht

Farbauftrag/Malweise  
und autographe Überarbeitungen

pointillistische Malweise vorwiegend nass auf trocken, vereinzelt nass auf nass; Darstellung setzt sich aus einer Vielzahl kurzer Farbstriche von meist ähnlicher Größe zusammen, die vorwiegend diagonal oder horizontal ausgerichtet sind; Farbtupfer sind dicht an dicht gesetzt mit deutlicher Überlappung, so dass nur ganz vereinzelt die weiße Grundierung in Aussparungen sichtbar bleibt (z.B. im Himmel); später im Malprozess zugefügt wurden das Segelboot und die gelbe zylindrische Form am linken Bildrand, beide mit blauen Farbkonturen (Abb. 7, 9) sowie die Figurengruppe und die Blumensträucher in der rechten unteren Ecke (s.o., Abb. 11-12); Farben wurden homogen und gleichmäßig auf der Palette ausgemischt, nur sehr vereinzelt mischen sich zwei Farbtöne innerhalb eines Pinselstriches

Auftragswerkzeuge

Pinsel, vermutlich Borstenpinsel

Oberflächenstruktur

Pinselduktus durchweg gut ablesbar; insgesamt leicht pastos (Abb. 3)

Farbpalette

Farbtöne dem mikroskopischen Befund nach: Weiß, helles Gelb, mittleres Gelb, Orange, mittleres Rot, hellroter Farblack (hellpinke Fluoreszenz in UV, Abb. 4), dunkelroter Farblack, Violett, helles transparentes Blau (nur für Signatur!), mittleres Blau, dunkles Blau, mittleres Grün, dunkles Grün, Schwarz; insgesamt wurden viele Farbtöne durch Ausmischungen und Beimischung von Weiß erzeugt  
Vis-Spektrometrie: Chromgelb(?), Cadmiumgelb, Zinnober, Krapplack(?), Cobaltviolett, Chromoxidhydratgrün, Ultramarin, Cobaltblau

Bindemittel

vermutlich Öl

## Oberflächenabschluss

Authentizität/Zustand

gefirnist, vermutlich nicht authentisch (vgl. Cross, WRM Dep. FC 708)





## Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft

Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

### Signatur/Stempel

Zeitpunkt	„henri Edmond Cross 98“, Signatur auf trockener Farbschicht, Spitzpinsel und mittleres halbtransparentes Blau, findet sich als Farbton nicht im übrigen Bild, daher vermutlich spätere Signatur (Abb. 5)
Eigenhändig	sehr wahrscheinlich; Alterscraquelé korrespondiert zwischen Farbauftrag des Bildes und der Signatur; Schreibweise der Signatur ist typisch für Cross und findet sich besonders häufig in den Jahren 1896-99 [Compin 1964, S. 84]
Seriell	–

### Zierrahmen

Authentizität	nicht original
---------------	----------------

### Erhaltungszustand

Braune punkartige Oxidationsspuren auf der Geweberückseite; einzelne Farbtupfer, vornehmlich in gelber, blauer und grüner Farbgebung, sind in sich fein craqueliert und weisen zum Teil kleinste Farbabhebungen und –abplatzungen auf; Frühschwundcraquelé in grüner Bildschichtpartie in der rechten unteren Ecke; vereinzelt Unregelmäßigkeiten in der Farbsättigung von blauen Farbaufträgen (vgl. Cross, WRM Dep. FC 708).

### Sonstige Bemerkungen

–



## Literatur

- Budde/Schaefer 2001: Rainer Budde, Barbara Schaefer, *Miracle de la couleur* (Ausst.kat. Köln Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, 8. September - 9. Dezember 2001), Köln 2001, Kat. Nr. 26, S. 74 f., m. Abb.
- Compin 1964: Isabelle Compin, E. H. Cross, Paris 1964
- Callen 2000: Anthea Callen, *The Art of Impressionism, Painting techniques and the making of modernity*, New Haven/London 2000

## Abbildungsnachweis

Sämtliche Abbildungen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

## Angewendete Untersuchungsmethoden

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| ✓ Auflicht                             | ✓ Vis-Spektroskopie          |
| ✓ Streiflicht                          | – Holzanatomische Bestimmung |
| ✓ Reflexlicht                          | – FTIR                       |
| ✓ Durchlicht                           | – EDX                        |
| ✓ Ultraviolett-Fluoreszenz             | – Mikrochemische Analyse     |
| ✓ Infrarotreflektographie              |                              |
| – Falschfarben-Infrarotreflektographie |                              |
| – Röntgen                              |                              |
| ✓ Stereomikroskopie                    |                              |

Autor Untersuchung:	Caroline von Saint-George
Autor Kurzbericht:	Caroline von Saint-George

Datum: 02/2007
Datum: 03/2008





Henri Edmond Cross – Provençalische Landschaft  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 1  
Vorderseite



Abb. 2  
Rückseite





Henri Edmond Cross – Provençalische Landschaft  
Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 3  
Streiflicht



Abb. 4  
Ultraviolette Strahlung





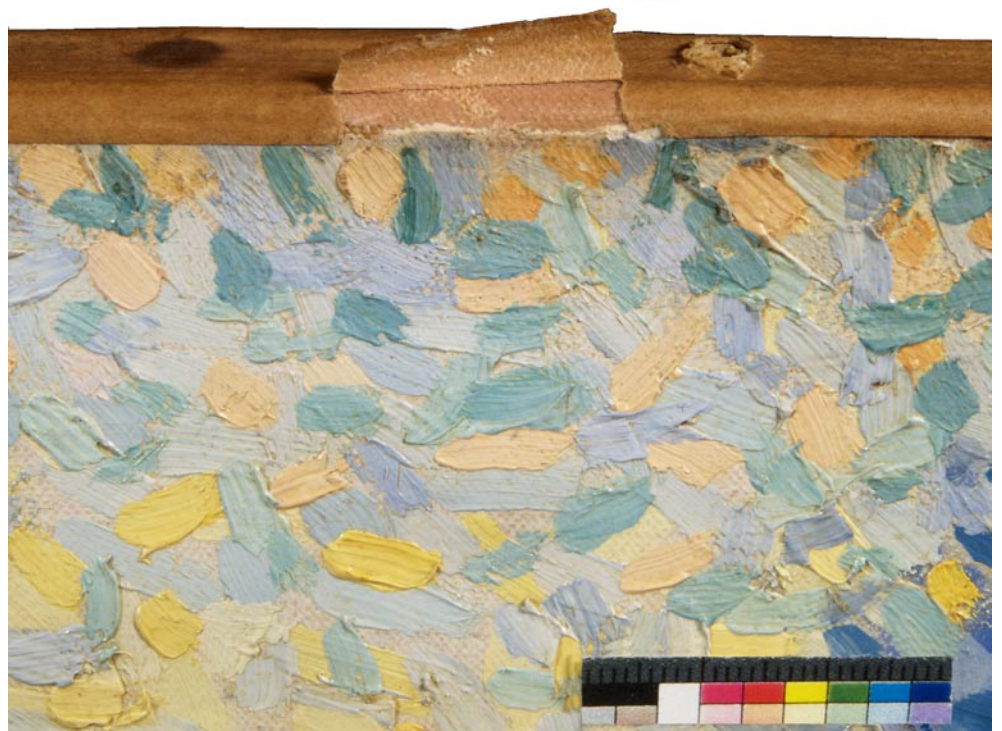


# Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 5  
Detail, Signatur



Abb. 6  
Detail, oberer Bildrand,  
zweischichtige hellrosa  
Grundierung (handels-  
üblich vorgrundiert),  
darüber weiße Schicht  
(vermutlich vom Künst-  
ler)





# Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft

## Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 7  
Detail, linker Bildrand,  
rote Pfeile markieren  
grundierungssichtige  
Bereiche mit einer  
ersten, vom Künstler  
verworfenen hellblauen  
Farbgebung



Abb. 8  
Detail aus Abb. 7, erste  
blaue Farbanlage wurde  
samt der darunter  
liegenden Grundierung  
anscheinend mutwillig  
berieben und zerkratzt,  
Mikroskopaufnahme  
(M = 1 mm)







# Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand

Abb. 9  
Detail, erst spät hinzugefügtes Segelschiff, dessen Konturen zunächst mit blauer Farbe auf die bereits bemalte Farbfläche gezeichnet wurden



Abb. 10  
Spuren einer Unterzeichnung mit schwarzem Kohlestift, Mikroskopaufnahme (M = 1 mm)





## Henri Edmond Cross – Provenzalische Landschaft

Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand



Abb. 11

Detail, rechte untere Ecke im Auflicht (oben) und im Infrarotreflektogramm mit deutlich sichtbarer Bleistiftunterzeichnung (unten)

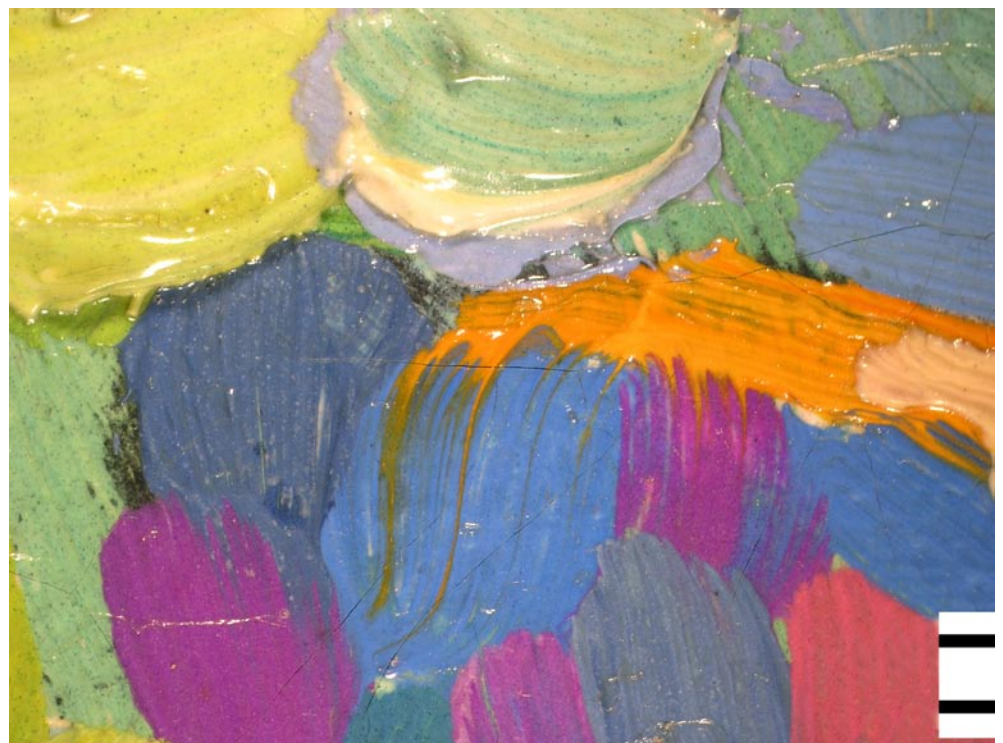


Abb. 12

Detail aus Abb. 11, Haar der weiblichen Person, Konturen der Dargestellten wurden erst nachträglich mit Bleistift auf bereits getrocknete Farbschichten gezeichnet, Mikroskopaufnahme (M = 1 mm)